

Bildungsanzeiger

März bis Juni 2009

SEMINARE SPIRITUALITÄT BEGEGNUNG

**Versöhnung. Spiritualität im
Zeichen von Thora und Kreuz.**

Univ. Prof. Dr. Maximilian Gottschlich

07

**Erlebniswelt –
interaktive Ausstellung**

KJ Wien Süd

21

**Wirtschaftskrach –
Chance oder Krise?**

Mag. Ullrich Wanderer

11

**Original Play – ein
Geschenk der Schöpfung**

Prof. Dr. O. Fred Donaldson, USA

19

Auf den Spuren Martin Luthers

Studienreise

10

**Die Freimaurer – zwischen
Mythos und Wirklichkeit**

Dr. Karl-Richard Essmann

11

WWW.ST-BERNHARD.AT

März 2009

02.03.	> Spiritualität im Alter: Klein, Scheffler	S. 03
04.03.	> Versöhnung – Spiritualität im Zeichen von Thora und Kreuz.....	S. 05
06.03.	> Maria Magdalena: Bibelwerk-Wochenende Schiffl	S. 10
07.03.	> Simonton-Methode: Doenicke-Wakonig	S. 20
09.03.	> Christus ist für mich das Leben: Exerzitien P. Mathuni	S. 10
11.03.	> Rätselhafte Gotteserfahrungen: Vortragsreihe Fleischmann	S. 06
14.03.	> Freude am Leben: KFB Vikariatskonferenz	S. 11
14.03.	> Glaubens(er) leben: Huscava, Klima, Mahle	S. 11
14.03.	> Treffen für Alleinerziehende.....	S. 16
14.03.	> Erfolgreiche freche Rhetorik: Seminar Bauer	S. 14
18.03.	> Von der Reformation zur Ökumene: Vortragsreihe	S. 08
20.03.	> Mit Shoppen die Welt fair-ändern: Neustädter Zukunftsdialog	S. 07
21.03.	> Kommunikation ohne Sprache: Seminar Urbanek & Weißgärber.....	S. 14
28.03.	> Krise als Chance: Seminar Dissauer	S. 14
31.03.	> Mein Gott, warum hast du mich verlassen?: Vortrag Hribernig-Körper	S. 06

April 2009

17.04.	> Aufstehen. Wie Armut Betroffene bewegt: Neustädter Zukunftsdialog	S. 20
18.04.	> Nicht (mehr) mit mir: Seminar Bauer	S. 14
18.04.	> Komplementärmedizin in der Hospizarbeit: Seminar Doenicke-Wakonig	S. 04
18.04.	> Beweglich sein ein Leben lang: Seminar Schrammel	S. 20
20.04.	> Erlebniswelt: interaktive Ausstellung Kath. Jugend.....	S. 19
21.04.	> ABZ des Internet: Seminar Radlmair	S. 12
22.04.	> Lebenskunst für pflegende Angehörige: Vortragsreihe Eder	S. 04
22.04.	> Trennung – Scheidung – Wiederbeginn: Gesprächsabend für Betroffene.....	S. 19
23.04.	> Männermacht und Männerleid: Vortrag & Buchpräsentation Fischer	S. 08
24.04.	> Sich selbst besser kennen lernen: Seminar Urbanek & Weißgärber	S. 15
28.04.	> Innehalten – gesunder Umgang mit Zeit: Empowerment-Tag für SeelsorgerInnen	S. 12
28.04.	> Wirtschaftskrach – Chance oder Krise?: Vortrag Wanderer	S. 09

Mai 2009

08.05.	> Original Play: Vortrag Donaldson.....	S. 17
09.05.	> Kommunikation mit Demenzkranken: Seminar Seitz	S. 04
09.05.	> Mit Humor lebt's sich leichter: Seminar Grübl-Schöbwendler & Eicher	S. 05
15.05.	> Gordon-Familien-Training: Seminar Sellner.....	S. 16
16.05.	> Mein Kind, ein Volksschulkind: Elternschule Grübl-Schöbwendler	S. 18
16.05.	> Von der eigenen Grenze zum ‚NEIN-Sagen‘: Seminar Heinz.....	S. 15
20.05.	> Auf den Spuren Martin Luthers: Studienreise: Renner & Maurer	S. 08
26.05.	> Schäumende Wut und liebende Ergebung: Paulusvortrag Wallner	S. 09
27.05.	> Die Freimaurer – zwischen Mythos und Wirklichkeit: Vortrag Essmann	S. 09
27.05.	> Trennung – Scheidung – Wiederbeginn: Gesprächsabend für Betroffene	S. 19

Juni 2009

06.06.	> Mit dem ganzen Körper laufen: Seminar Schrammel.....	S. 21
17.06.	> Trennung – Scheidung – Wiederbeginn: Gesprächsabend für Betroffene	S. 19
20.06.	> Bildung im Wandel – Vom Bildungshaus zum Bildungszentrum St. Bernhard.....	S. 03

sponsored by:



Lieber Leser!

Das Zentrum des Südvikariates bekommt Schritt für Schritt eine zeitgemäße Struktur

Die Entscheidung der Diözesanleitung das Bildungshaus St. Bernhard in ein Bildungszentrum umzuwandeln wird Schritt für Schritt umgesetzt. Ende Juni 2009 werden die Küche und der Nächtigungsbetrieb geschlossen. Die Veranstaltungen finden aber weiterhin im gewohnten Umfang am alten Standort im Neukloster statt. Damit wird bereits die Umstellung vom „Bildungshaus“ auf „Bildungszentrum“ vollzogen. Bei ganztägigen Veranstaltungen wird es Verköstigungsmöglichkeiten in Kooperation mit nahegelegenen Gaststätten geben. Die wenigen mehrtägigen Veranstaltungen werden in Klöstern oder Seminarhotels der Umgebung stattfinden. Im Herbst 2010 erfolgt voraussichtlich als nächster Schritt die Übersiedlung an den neuen Standort, in das dann renovierte und adaptierte „Zentrum des Vikariates“ in der Wiener Neustädter Dom Propstei.



Bildung im Wandel

Die Anforderungen an die Erwachsenenbildung haben sich seit Gründung des Bildungshauses vor über 50 Jahren gewandelt. Zunächst war es ein Exerzitienhaus. Dann wurde es den damaligen Bedürfnissen entsprechend zu einem Bildungshaus umgestaltet. Lange Zeit war ein wesentliches Element von Erwachsenenbildung das gemeinsame „Wohnen und Lernen“ in einem extra dafür geschaffenen Haus. Heute gibt es einen Trend zu kurzen, informativen Veranstaltungen in kleinen überschaubaren Gruppen mit teilnehmerorientierter Gestaltung der Themen und Inhalte. Die Anmeldung zu den Angeboten erfolgt sehr kurzfristig und spontan. Kurse, die über mehrere Tage gehen, werden deutlich weniger. Noch kleiner

wird die Bereitschaft der TeilnehmerInnen, im Haus zu nächtigen. Nach Übersiedlung an den neuen Standort wird eine Infrastruktur zur Verfügung stehen, die den heutigen Anforderungen und Bedürfnissen entspricht.

Fest am Wendepunkt

Alle, die sich mit St. Bernhard verbunden fühlen, sind eingeladen sich bei einem Fest am 20. Juni 2009 von der alten Struktur „Bildungshaus“ zu verabschieden. Wir wollen „Erntedank“ halten für das, was Gott in den letzten Jahrzehnten hier wachsen hat lassen. Außerdem wollen wir uns bei allen bedanken, die sich in all den Jahren auf unterschiedlichste Art und Weise für das Haus eingesetzt haben. Das Fest soll auch ein kräftiges Lebenszeichen für die katholische Erwachsenenbildung der Zukunft sein, die sich den heutigen Anforderungen zeitgemäß und kompetent stellt.



Wir bitten um Ihre Mithilfe:

Haben Sie alte Erinnerungsstücke, die etwas von dem, was Sie im Haus erlebt haben, widerspiegeln? Fotos, alte Bildungsprogramme oder Kursunterlagen, Filmaufnahmen? Wir suchen Gegenstände, die ein Stück der Geschichte von St. Bernhard erzählen können, um eine kleine Ausstellung zu gestalten. Außerdem freuen wir uns über kurze Texte, in denen Sie uns Ihr „schönstes Erlebnis im Bildungshaus“ beschreiben. Wenn Sie dazu einen Beitrag leisten können und wollen, rufen Sie mich bitte an: 02622 / 29 131 DW 17 oder schreiben mir ein E-Mail: p.maurer@edw.or.at. Danke für Ihre Mitarbeit!

Ich wünsche uns allen, dass der Strukturwechsel frischen Wind in die Erwachsenenbildung des Vikariates Unter dem Wienerwald bringt und lade Sie jetzt schon herzlich zu unserem Fest ein!

Peter Maurer

Mag. Peter Maurer, Päd. Referent



Mag. Peter Maurer
Päd. Referent

Herzliche Einladung zum Fest:

Bildung im Wandel –
Vom Bildungshaus zum
Bildungszentrum St. Bernhard

Samstag 20. Juni 2009 | ab 16 Uhr

LEBENSKUNST FÜR FORTGESCHRITTENE

„So kommt man schön langsam ins ältere Fach“

Spiritualität im Alter

TERMIN:

Montag, 2. März 2009 | 8.30 bis 12 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 10,- Teilnahmebeitrag



LEITUNG:

Ingrid Klein
Ingeborg Scheffler





LEITUNG:
Mag.ª Ines Pfundner
Kontaktstelle für Trauernde /
Caritas der ED Wien

... und plötzlich ist alles anders

Gesprächsmöglichkeit für trauernde Menschen

Sie haben einen nahen Angehörigen, einen Freund verloren? Alles in Ihnen lehnt sich auf? Immer wieder kommen Wellen der Trauer, der Verzweiflung, der Wut – oft plötzlich und unerwartet? Sie fragen sich: „Ist das noch normal?“

Gesprächsmöglichkeit für trauernde Menschen mit Ines Pfundner.

TERMIN:

jeden 2. Mittwoch im Monat (11. März, 1. April – wegen Karwoche vorgezogen!, 13. Mai und 10. Juni 2009) | **18 bis 19.30 Uhr oder nach Vereinbarung**

INFORMATION UND ANMELDUNG:

0664 / 842 76 34 oder ipfundner@caritas-wien.at
Teilnahme kostenlos



REFERENTIN:
Dr. med. univ. Elisabeth Doenicke-Wakonig
Palliativärztin

Komplementärmedizin in der Hospizarbeit

Eingeladen sind alle haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen aus dem Bereich Hospizarbeit und Krankenpflege sowie alle, die am Thema interessiert sind.

REFERENTIN:

Dr. med. univ. Elisabeth Doenicke-Wakonig
Palliativärztin, Vorstandsmitglied des Landesverbandes Hospiz NÖ, www.doenicke-wakonig.at

TERMIN:

Samstag 18. April 2009 | 9 bis 13 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 35,-



LEITUNG:
Marianne Eder
Physiotherapeutin,
Logotherapeutische und
existenzanalytische
Beraterin in Ausbildung
unter Supervision.

Lebenskunst für pflegende Angehörige

Mit Hingabe pflegen, ohne auszubrennen

Lebenskunst für pflegende Angehörige, das heißt, die Balance finden zwischen den Bedürfnissen des zu Pflegenden und dem eigenen Leben. Dieses Seminar richtet sich an alle, die mit viel Liebe und Hingabe ihre Eltern, ihren Partner oder auch ein erkranktes Kind pflegen.

Wie finde ich die Balance zwischen hingebungsvoller Pflege und den eigenen Bedürfnissen?
Wo ist die Grenze zwischen Hingabe und Aufopferung?
Wie eröffne ich mir neue Energie- und Kraftquellen?
Wie und wo kann ich mir Hilfe holen?

TERMIN:

Mittwoch 22. April. 2009 | 19 bis 21 Uhr
Mittwoch 29. April 2009

(insgesamt 2 Abende!)

Bildungshaus St. Bernhard,
Neuklostergasse 1, 2700 Wr. Neustadt

TEILNAHMEBEITRAG: € 25,- für beide Abende,
€ 22,- für Mitglieder des Vereins Familienbegleitung

IN KOOPERATION MIT DEM VEREIN FÜR FAMILIENBEGLEITUNG.
WWW.FAMILIENBEGLEITUNG.AT



REFERENT:
MMag. Philipp Seitz
Gesundheitspsychologe, Supervisor
<http://ph-seitz.at/>

Wenn das Reden schwierig wird

Kommunikation mit verwirrten und demenzkranken Menschen

Wie versteht man demenziell erkrankte Personen? Wie kommuniziert man einführend, mit Wärme und Achtung mit einem Menschen, der fast alles vergessen hat?
Bei demenziellen Erkrankungen ist Verständigung oft sehr schwierig, scheint manchmal fast unmöglich. Der Abbau der Sprachfähigkeit geht einher mit Verhaltens-

weisen, die nicht oder nur schwer zu verstehen sind. In diesem Seminar werden die Möglichkeiten besprochen und geübt, wie man sich auf den erkrankten Gesprächspartner einlassen kann und wie Kommunikation trotz aller Schwierigkeiten gelingen kann. Die Phasen der Verwirrtheit werden besprochen und wie man trotz Fort-

schreiten der Demenz konkret optimal kommunizieren kann. An Beispielen und an den eigenen Erfahrungen der TeilnehmerInnen werden konkrete Möglichkeiten erprobt.

Besonders eingegangen wird auf die Wichtigkeit von Wertschätzung und Respekt bei der Kommunikation mit dementen Personen. Günstige Interaktionsarten wie sie Kitwood im sogenannten „personen-zentrierten Ansatz“ nennt, werden dargestellt.

Zielgruppe:

betroffene Angehörige, ehrenamtliche MitarbeiterInnen in Hospizarbeit und Seniorenpastoral so wie alle Interessierten.

TERMIN:

Samstag 9. Mai 2009 | 9 bis 16.30 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 85,-



Holen Sie sich den Kursbeitrag zurück mit der NÖ Bildungsförderung!
Mehr Info Seite 22.

Mit Humor lebt sich's leichter!

Ein Seminar für Großeltern.

Eine humorvolle Einstellung hilft, die Dinge zu relativieren, nicht ernster zu nehmen, als nötig und den Blick für das Wesentliche zu schärfen. Humor ist ein Mittel zur Stressbewältigung und zum besseren Umgang mit Konflikten und Krisen. Humor eröffnet neue Perspektiven. Humor ist eine wichtige Bewältigungsstrategie.

- Wie kann ich mein Großeltern-dasein inkl. der Betreuungsaufgaben bezüglich Enkelkinder mit Humor gestalten?
- Wie sinnvoll und förderlich ist Humor in der Haltung gegenüber Kindern – theoretische u. praktische Inputs.

Wir wollen Wege zu mehr Humor aufzeigen, wie es gelingen kann, durch Perspektivenwechsel manchen Situationen die Schwere zu nehmen und das Leben freudvoll zu gestalten.

REFERENTEN:**Mag. phil. Gerlinde Gröbl-Schöbwender**

Akad. Sozial-/Heilpädagogin, Lebens- u. Sozialberaterin, Dipl. Erwachsenenbildnerin, Mutter von zwei Kindern.

Dr. Peter Eichler

1943 geboren, verheiratet, Vater, Großvater; Mitbegründer und Leiter des Ausbildungsinstituts für Erwachsenenbildung in St. Pölten.

SCHWERPUNKTE: Persönlichkeitsentwicklung, Kommunikation, Lebensbegleitung für die 2. Lebenshälfte. Spezialist für Ausbildungsfragen.

TERMIN:

Samstag 9. Mai 2007 | 14 bis 19.30 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 45,- inklusive Abendessen

IN KOOPERATION MIT DEM VEREIN FÜR FAMILIENBEGLEITUNG:
WWW.FAMILIENBEGLEITUNG.AT

**REFERENTEN:****Mag. phil. Gerlinde Gröbl-Schöbwender**

www.lebensbegleitung.at

Dr. Peter Eichler

Erwachsenenbildner



THEOLOGIE UND GESELLSCHAFT

Versöhnung. Spiritualität im Zeichen von Thora und Kreuz. Spurensuche eines Grenzgängers.

Vortrag und Buchpräsentation

Christentum ist nicht ohne Judentum. Dieser Umstand wird von vielen Christen weithin tabuisiert und ignoriert. Immer noch trifft zu, was der Theologe Karl Barth einmal so formulierte: „Die Kirche ist den Juden, denen sie alles schuldet, bis zum heutigen Tag alles schuldig geblieben.“ Dieses Buch macht deutlich: Christliche Spiritualität „nach Auschwitz“ kann nur eine Spiritualität der Versöhnung sein – im wahrhaften Dialog mit dem Judentum, mit dem Geist Israels, aus dem auch der gläubige Jude Jesus schöpfte. Sein Buch verbindet persön-

liche Überzeugungen und religiöse Einsichten mit grundsätzlichen Fragen des Glaubens im post-metaphysischen Zeitalter.

Der Autor liest aus seinem Buch mit anschließender Diskussion.

TERMIN:

Mittwoch 4. März 2009 | 19 Uhr

REGIEBEITRAG: € 3,-

**REFERENT:****Univ. Prof. Dr.****Maximilian Gottschlich**

UNI Wien



REFERENT:
Dr. Cornelius Fleischmann
Hochschul-Professor
für Hebräisch und Judaistik

Rätselhafte Gotteserfahrungen im Alten Testament

Vortragsserie mit Dr. Cornelius Fleischmann

1. Vortrag:

Es gibt Stellen im Ersten Testament, in denen unserem Gottesverständnis Rätsel aufgegeben werden: So der unheimliche Ringkampf Jakobs in der Nacht am Fluss; der mörderische Überfall Jahwes auf Moses auf dem Rastplatz; oder der nächtliche Bund mit Abraham zwischen den zerteilten Fleischstücken. Solche Texte haben ihren Ursprung im vorbiblischen Ursemitischen. Die heutige Exegese muss sich bemühen, auch solche Aussagen als heiligen biblischen Text zu erkennen: Der verborgene Gott, der „ganz Andere“, führt seine Begnadeten oft bis an die Grenze ihrer Existenz, um ihnen ihren Weg zu zeigen.

TERMIN: Mittwoch 11. März 2009 | 19.30 Uhr

2. Vortrag:

Abraham wird vor seinem Zelt bei Mamre von Gott in der Gestalt dreier Männer besucht, die er jedoch in der Einzahl anspricht, um sie zum Essen einzuladen. Gott verspricht dem hochbetagten Ehepaar noch einen Sohn, durch den alle Völker gesegnet sein sollen. Gott ist gekommen, um die ganz der Sünde verfallene Stadt Sodom zu bestrafen, gibt aber vorher Abraham noch Gelegenheit, für die ganze Stadt, für Schuldige und Unschuldige, Fürbitte einzulegen. Abraham handelt die Anzahl der Unschuldigen, um derentwillen die Stadt verschont bleiben soll, auf zehn (die heilige Zahl des Minjan, ohne

die es keine rituelle Handlung geben kann), herab. Auch wenn sogar diese Mindestzahl nicht vorhanden ist, erkennt Abraham (und durch ihn auch der Mensch), dass Gott mit sich reden lässt!

TERMIN: Mittwoch 18. März 2009 | 19.30 Uhr

3. Vortrag:

Gott bittet (wie der hebräische Text zeigt) Abraham, seinen einzigen Sohn, Isaak, den Verheißungsträger, als Brandopfer darzubringen. Abraham gehorcht, aber ein Engel fällt ihm in den Arm, weil er seinen Gehorsam schon bewiesen hat. An seiner Stelle wird ein Bock geopfert, der sich dort mit seinen Hörnern im Gestrüpp verfangen hat. Später, in der Zeit des Tempels, wird der Hohepriester zum Versöhnungstag den „Sündenbock“ (Kapporet) zur Sühne für die Schuld ganz Israels als Opfer darbringen. – Religionsgeschichtlich wird wahrscheinlich der Wechsel vom Menschen- zum Tieropfer, der vor der Zeit Abrahams stattgefunden hat, an der Gestalt des Patriarchen festgemacht. – Gott hat seinen einzigen Sohn, Jesus Christus, im Neuen Bund nicht verschont!

TERMIN: Mittwoch 25. März 2009 | 19.30 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 8,- pro Abend,
€ 21,- für alle 3 Abende



REFERENT:
Dr. Valentino Hribernig-Körber
Theologe und
Erwachsenenbildner

Mein Gott, mein Gott, warum hast Du mich verlassen?

Annäherungen an die Leidensgeschichte nach Markus

Das Markusevangelium wurde einmal als Passionsgeschichte mit ausführlicher Einleitung bezeichnet – rein „rechnerisch“ betrachtet nimmt die Leidensgeschichte tatsächlich einen beträchtlichen Teil des gesamten Evangeliums ein. Vor allem aber ist die Passion nach Markus die älteste uns überlieferte Darstellung des Leidens Christi, die zumindest für die Evangelisten Matthäus und Lukas als maßgebliche Vorgabe fungierte. Auch für die Rekonstruktion der historischen Ereignisse rund um den Prozess und die Hinrichtung Jesu ist der Text ein wesentlicher Bezugspunkt.

Am Palmsonntag 2009 wird die Markus-Passion gemäß dem Dreijahreszyklus der Sonntagslesungen für das Kirchenjahr wiederum in der Liturgie vorgetragen werden. Das bietet den Anlass, sich mit dieser Leidensgeschichte ausführlicher zu befassen:

- welche Rückschlüsse läßt die Darstellung des Leidens Jesu nach Markus auf die historischen Ereignisse am Karfreitag des Jahres 30 n.Chr. zu?

- welche Schwerpunkte setzt der Evangelist – im Unterschied zu den Passionsgeschichten der anderen drei Evangelisten?
- welche theologische Deutung gibt der Verfasser des Markus-Evangeliums den Geschehnissen?

Ein besonderer Schwerpunkt soll auch – gerade im Hinblick auf die bevorstehende liturgische Lesung der Markus-Passion in der diesjährigen Karwoche – auf die Frage gelegt werden: welche Rolle hat der Evangelist Markus dem konkreten Hörer zugedacht, an den er sich mit seinem Bericht vom Leiden und Sterben Jesu jeweils aktuell und neu wendet?

TERMIN:

Dienstag 31. März 2009 | 19 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 8,-



„NEUSTÄDTER ZUKUNFTS-DIALOG“ der Katholischen Aktion der Erzdiözese Wien

Mit Shoppen die Welt fair-ändern?

Ein Samstag-Vormittag mit biofairem-Frühstück,
Diskussion und Praxis-Workshops

Samstag 21. März 2009, ca. 9.00 – 13.00 Uhr
Bildungshaus St. Bernhard, 2700 Wr. Neustadt

- 8.30 Uhr: Eintreffen mit **erweitertem Frühstück** und „Info-Markt“
- 9.30 Uhr: **Podiumsdiskussion** mit Traude Novy (Kath. Frauenbewegung), Christian Felber (attac, angefragt), Bernhard Müller (Bürgermeister)

Geht das überhaupt - mit Shoppen die Welt fair-ändern? Wie weit kann ich als KonsumentIn etwas verändern und wo muss eine regulierende Politik eingreifen? Als Gruppe in einer Region, in einer Pfarre können wir doch einiges bewirken. Diese positiven Praxisbeispiele wollen wir der Resignation entgegenstellen, dass „man eh nix tun kann“! Am Podium diskutieren VertreterInnen von Kirche, Zivilgesellschaft und Politik.

- 11.00 Uhr: **Praxis-Workshops** („Fairtrade-Gemeinde“ – wie bekommt man diese Auszeichnung? Öffentlichkeitsarbeit, Spiritualität, Faire KJ, Südwind-Workshop,)
- 12.30 Abschluss mit **Blick in die Zukunft**, Praxismappe mitnehmen
- 13.00 Möglichkeit zum **Mittagessen** (bio&fair) im Bildungshaus St. Bernhard

Zielgruppe: Jugendliche und Erwachsene in Pfarren, Interessierte, PGR – Umwelt und Weltkirche
Info und Anmeldung: Katholische Aktion, Alser Straße 19, 1080 Wien, 01/890 42 99 – 3312, katholische.aktion@edw.or.at

Gestaltet von den Gliederungen der Katholischen Aktion im Vikariat Süd gemeinsam mit Welthaus, Umweltbüro und Bildungshaus St. Bernhard.

gefördert vom Land NÖ 

Katholische Aktion
Erzdiözese Wien



Aus dem christlichen Glauben
gemeinsam Lebenswelt
gerecht und solidarisch gestalten

Katholische Frauenbewegung – Katholische Männerbewegung – Katholische Jungschar – Katholische Jugend –
Katholische Arbeitnehmer/innenbewegung – Forum Zeit & Glaube – Katholische Hochschuljugend –
Diözesansportgemeinschaft – Welthaus – Umweltbüro – Sozialwort-TV

**LEITUNG:****Dr. Stephan Renner**

Theologe und Religionspädagoge

Mag. Peter Maurer

Päd. Referent des Bildungshauses

Auf den Spuren Martin Luthers

Studienreise und Vortragsreihe

Lernen Sie Martin Luther, seine Lebensorte und seine damalige Zeit an den historischen Orten seines Schaffens kennen!

Stationen der Reise sind u.a. das Augustinerkloster in Erfurt, das Lutherhaus und die Wartburg in Eisenach, das Geburts- und Sterbehaus in Eisleben sowie die Schlosskirche und das Lutherhaus in Wittenberg.

Bestellen Sie den Prospekt für die Reise unter Tel. 02622 / 29 131 oder laden sie diesen als pdf-Datei im Internet herunter: http://www.st-bernhard.at/downloads/Luther_2.pdf

Für mehr Informationen stehen Ihnen die Reisebegleiter zur Verfügung: Mag. Peter Maurer: 02622 / 29 131 oder p.maurer@edw.or.at oder Dr. Stephan Renner: 0676 / 72 22 460

TERMIN:**Mittwoch 20. Mai bis Sonntag 24. Mai 2009**

KOSTEN: € 550,- Pauschalreise
(Mindestteilnehmerzahl: 30)



© olsen/pixelio.de

Von der Reformation zur Ökumene

Vortragsreihe

Mittwoch 18. März 2009:

Reformation und Ökumene aus katholischer Sicht mit

Prof. Dr. Stephan Renner**Mittwoch 15. April 2009:**

Reformation und Ökumene aus evangelischer Sicht mit

Prof. Dr. Martin Fischer**Mittwoch 6. Mai 2009:**

Die historischen Orte des Wirkens Martin Luthers mit

Prof. Dr. Stephan Renner**BEGINN:** jeweils 19 Uhr

KOSTEN: € 8,- pro Abend, € 20,- für alle 3 Abende,
für TeilnehmerInnen an der Reise kostenlos.

Die Vorträge sind auch als Vorbereitung auf die Studienreise gedacht.

EINE KOOPERATION MIT DER KIRCHLICHEN PÄDAGOGISCHEN HOCHSCHULE WIEN/KREMS. ALS FORTBILDUNG FÜR RELIGIONSLEHRERINNEN ANRECHENBAR.

**REFERENT:****Dr. Stephan Renner**

Theologe und Religionspädagoge

**REFERENT:****Dr. Martin Fischer**

Evangel. Theologe, Professor
an der Kirchlichen
Pädagogischen Hochschule

Männermacht und Männerleid

Vortrag und Buchpräsentation

Eine kritisch verstandene theologische Männerforschung muss zum einen die Analyse und Kritik bestehender Machtstrukturen und Privilegien von Männern hinsichtlich deren theologischer Relevanz und Begründung in

den Blick nehmen und zum anderen – als Männerforschung – die Auswirkungen jener traditionellen Vorordnung von Männern für Männer (das „Unprivilegierte“ im Leben von Männern) untersuchen.

Dabei wird deutlich, dass die christlich-dogmatische Legitimation dieser Strukturen erheblich lebensbehinderndes, ja lebensfeindliches Potential in sich birgt – für Frauen wie für Männer.

TERMIN:

Donnerstag 23. April 2009 | 19 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 8,-

Wirtschaftskrach – Chance oder Krise?

Vortrag

Angesichts der Finanzkrise werden neue Denkmodelle ent- und sogleich wiederum verworfen. Die Möglichkeit, ein neues System gleich einem Phönix aus der Asche steigen zu lassen, wird im Schatten der Arbeitsmarktzahlen als gefährliche Drohung abgetan.

- Wie konnte es soweit kommen, dass die Staaten der Welt und jeder einzelne sämtliche Energien in die Rettung eines Systems steckt, dessen Kollaps uns soeben vor Augen geführt wird?
- Gibt es Alternativen?
- Könnten diese Alternativen sogar christliche Wertvorstellungen in sich tragen?

Auf Basis fundierter Kenntnisse der Bankenwelt wird erst der Zusammenbruch des Weltfinanzsystems beleuchtet, um in weiterer Folge anhand von Zitaten und Fantasien einen Sinn aus der gegenwärtigen Krisenstimmung zu ziehen.

TERMIN:

Dienstag 28. April 2009 | 19 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 8,-



REFERENT:

Mag. Ulrich Wanderer

Jurist und Mediator,
lange im Bereich Investmentbanking tätig

Schäumende Wut und liebende Ergebung

Paulusvortrag mit P. Karl Wallner

Wir kennen Paulus zu wenig, obwohl fast jeden Sonntag ein Text aus einem Paulusbrief vorgelesen wird. Seine Theologie ist uns zu sehr Theologie, seine Lehre ist uns zu sehr Lehre. Dabei ist er wie kein andere Persönlichkeit im Neuen Testament in seiner Persönlichkeit fassbar.

Paulus ist ein Mann mit Emotionen, ein Mann mit Wut und ein Mann mit demütiger Ergebung. Wir wollen Paulus als einen Heiligen kennenlernen, der so ganz und gar nicht Gipsstatue ist, sondern so ganz und gar Fleisch und Blut ist.

TERMIN:

Dienstag 26. Mai 2009 | 19 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 8,-



REFERENT:

Prof. Dr. P. Karl Wallner

Theologe, Rektor der Päpstlichen Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz

Die Freimaurer – zwischen Mythos und Wirklichkeit

Vortrag

Um kaum einen ‚Geheimbund‘ ranken sich mehr Verschwörungstheorien als um die Freimaurer. Wie aber sieht es ganz aktuell um die Freimaurer heute wirklich aus?

- Wer wird heute überhaupt noch Freimaurer?
- Welches Verhältnis haben sie zur Religion?
- Was bedeuten ihnen die Symbole wie Zirkel, Winkelmaß und das Senkblei?
- Sind ihre Rituale überhaupt noch zeitgemäß?

Diesen und ähnlichen Fragen weiß sich der Referent verpflichtet.

TERMIN:

Mittwoch 27. Mai 2009 | 19 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 10,-



REFERENT:

Reg. Rat Prof. Mag. Dr. Karl-Richard Essmann

Kirchlich pädagog.
Hochschule Wien



LEITUNG:
Elisabeth Macho

Wöchentliches Zazen

im Bildungshaus St. Bernhard

Mit Elisabeth Macho, die in direktem Kontakt mit Karl Obermayer und dem Zendo in Wien, 5. Bezirk, steht. Die Übungsabende werden im Sinne von Pfr. Obermayer geführt, der Zen nach der Methode des Soto-Zen lehrt. Kommen und Gehen ist möglich um 10.05, 19.55 und 20.15 Uhr.

Wer irgendeine Einführung besucht hat, kann teilnehmen. Keine Anmeldung erforderlich.

Die Übungsabende sind nicht für Anfänger gedacht!

NÄHERE INFORMATIONEN:

Tel. 01 / 350 60 78 oder Elisabeth.macho@chello.at

TERMINE:

jeden Dienstag außer an schulfreien Tagen

TEILNAHMEBEITRAG: € 10,- pro Monat



LEITUNG:
Pfarrer Karl Obermayer

Sesshin in der Karwoche

Zen-Meditation für Geübte

ANMELDUNG UND AUSKUNFT

BEI PFR. OBERMAYER:

Tel. & Fax 01 / 545 85 86,

E-Mail: zen@gmx.at

oder karlobermayer@gmx.at

TERMIN:

Freitag 3. April 2009 | 18 Uhr bis

Donnerstag 9. April 2009 | 9 Uhr

REGIEKOSTEN: € 14,60 plus Aufenthalt



LEITUNG:
Mag.ª Eva Schiffel
Theologin und Pastoral-
assistentin, ausgebildet in
der Schweiz zur Kursleiterin
für Biblische Figuren.

Eine biblische Figur nimmt Gestalt an – Bibel-Werk-Wochenende

Maria Magdalena

Maria Magdalena ist eine der großen biblischen Frauengestalten: Weggefährtin Jesu – Zeugin und Verkünderin seiner Auferstehung! In der christlichen Tradition ist sie zu einer der schillerndsten Figuren geworden.

Wir wollen an diesem Kurzwochenende mit Hilfe der Biblischen Figuren vor allem der biblischen Maria Magdalena nachspüren und sie für uns lebendig werden lassen. Neben der bibeltheologischen Auseinandersetzung werden wir auch für uns eine Biblische Figur – Maria

Magdalena – anfertigen.

MEHR INFO: www.pfarreamschoepfwerk.at.tf

TERMIN:

Freitag 6. März 2009 | 16 Uhr bis

Samstag 7. März 2009 | 18 Uhr

KOSTEN: € 45,- Kursbeitrag, € 25,- Materialkosten plus Aufenthaltskosten



„CHRISTUS ist für mich das Leben, Sterben Gewinn!“

Verfolger wird CHRISTI größter Missionar!

Exerzitien für Missionsfreunde und alle Interessierten mit P. Josef Mathuni OMI, Missionsprokurator.

TERMIN:

Montag 9. März 2009 | 18 Uhr bis

Freitag 13. März 2009 | 9 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 20,- plus Aufenthaltskosten

Bibelmeditationen mit Gertrude Stummer

in der Kapelle des Bildungshauses

TERMINE:

Dienstag 10. März 2009 | 9 bis 11.30 Uhr
Nikodemus sucht Jesus bei Nacht auf (Joh 3, 1-12)

Dienstag 19. Mai 2009 | 9 bis 11.30 Uhr
Psalm 23

Dienstag 21. April 2009 | 9 bis 11.30 Uhr
Der Prophet Elija (1. Kön.19,1-13)

TEILNAHMEBEITRAG:
€ 7,- pro Termin

GLAUBENS(ER)LEBEN – kein Höhenflug anvisiert, sondern Bodenkontakt.

Ein Seminar zur Verlebendigung des Glaubens

Ich bin zwar katholisch ...

Ich engagiere mich zwar in unserer Pfarre ...

Vielleicht gehen Ihnen solche Gedanken durch den Kopf
und sie ergänzen dann:

... irgendwie ist mein Glaube aber dennoch schwach.

... und so richtig Bescheid über Glaubensfragen weiß ich
auch nicht.

„Der Ort, wo du stehst, ist heiliger Boden.“, so sagt Gott
zu Mose. In diesem Sinn verstehen wir dieses Glaubens-
seminar: Es ist für Frauen und Männer gedacht, die dort,

wo sie stehen, wo sie leben, ihren Glauben vertiefen
wollen. Es wird nicht um ‚Höhenflüge‘ gehen. Ausge-
hend von den eigenen Lebenserfahrungen wollen wir
miteinander tiefer graben, um der Erfahrung des leben-
digen und treuen Gottes im eigenen Leben auf die Spur
zu kommen. Gott ist bereits da.

TERMINE:

**Samstag 14., 21., 28. März, 18. und
25. April 2009 | jeweils 17 bis ca. 20.30 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG: 65,-
inklusive Imbiss und Getränke für alle 5 Termine

Geistliche Nachmittage zu den Evangelien der kommenden Sonntage

– nicht nur Geschichten, sie geschehen heute

TERMINE:

**Samstag 28. März, 2. und
30. Mai 2009 | jeweils von 15.30 bis 21 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 12,- bis 15,- nach Selbsteinschätzung

PGR / MITARBEITERINNEN

Freude am Leben als Original – meine Talente gerne leben

Vikariatskonferenz der Kath. Frauenbewegung Vikariat Unter dem Wienerwald

REFERENTINNEN:

Sr. Heidrun Bauer SDS
und das Team der Vikariatsleitung
Unter dem Wienerwald

TERMIN:

**Samstag 14. März 2009
9 bis 13 Uhr**



LEITUNG:

Gertrude Stummer
Erwachsenenbildnerin



LEITUNG:

Dozent Dr. Ewald Huscava
Domprediger
Sr. Waltraud Mahle SDS
Pastoralassistentin
Pfarrer Mag. Gottfried Klima
Geistlicher Assistent des Bildungs-
hauses und Exerzitienbegleiter



LEITUNG:

Prälat Johann Koller
Referent für Erwachsenen-
katechese und Gemeinde-
erneuerung





LEITUNG:
Mag. Georg Radlmair
stephans.com.at

ABZ des Internet für Pfarren und kirchliche Einrichtungen

Vom Anfang bis zur Zeit, die man braucht, um eine Website zu erstellen.

Viele Pfarren überlegen „Wir brauchen eine Website!“ Was braucht man von der Idee bis zur Umsetzung? Was gilt es zu beachten und welche Fehler haben andere schon vor mir gemacht?

Ein Abend mit vielen Informationen und einem Kurzlehrgang, von der Idee bis zur fertigen Internetseite. Infor-

mation und Wissenswertes rund um das Internet und die Entstehung der eigenen Homepage.

TERMIN:

Dienstag 21. April 2009 | 18 bis 21.30 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 15,-



LEITUNG:
Pfr. Mag. Gottfried Klima
Exerzitienleiter und Geistlicher
Assistent des Bildungshauses

Mag. Peter Maurer

Studium der Pädagogik
und Psychologie, Supervisor
& Coach – ÖVS

Innehalten – über den gesunden Umgang mit Zeit

Empowerment-Tag für hauptamtliche SeelsorgerInnen

In unserer Welt ist Beschleunigung zum Prinzip erhoben. Wir rüsten uns mit einem gigantischen Arsenal Zeit sparender Maschinen aus: wir kochen mit Schnellkochtöpfen, wir fahren mit Hochleistungslimousinen, wir kommunizieren mit Handys und Internet.

Wir tun längst mehrere Dinge gleichzeitig: wir essen während des Fernsehens, wir telefonieren während des Autofahrens, wir erholen uns beim Einkaufen im Erlebniskaufhaus. Mit anderen Worten: Wir reißen uns die Beine aus, um schneller zu sein. Doch mit dem Zeitdruck, mit Hetze und Stress mehren sich die Fehler. Und: die Last der Hast macht krank.

Einen eigenen Rhythmus gewinnen, Zeit qualitativ gestalten, Innehalten, Geduld, Bedächtigkeit, das sind Tugenden gegen die Beschleunigungs-Unkultur. Wie wir wieder mehr Herr unserer selbst und unserer Zeit werden, darum soll es an diesem Tag gehen.

Der „Empowerment-Tag“, wird für hauptamtliche SeelsorgerInnen angeboten. Er versteht sich als eine Mischung aus spirituellen und psychologischen Inputs und

bietet Raum für Selbstreflexion und Austausch unter den TeilnehmerInnen.

Wörtlich aus dem Englischen übersetzt bedeutet „Empowerment“ „Ermächtigung“ oder „Bevollmächtigung“. Wenn Menschen ihre eigenen Möglichkeiten und Ressourcen erkennen und lernen diese immer mehr für die kleinen und großen Anforderungen des Alltags zu nutzen, spricht man von „Empowerment“.

EINGELADEN SIND:

Priester, Diakone, JugendleiterInnen und PastoralassistentInnen.

TERMIN:

**Dienstag 28. April 2009
9 bis 16.30 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 19,- inklusiv Mittagessen

Die Veranstaltung wird vom Vikariat Unter dem Wienerwald finanziell unterstützt.



**Vikariat
Unter dem Wiener Wald**
Tel. 02622/29131/41
Fax: 02622/29131/40

Liturgienstammtisch 2009

TERMINE:

Montag, 11. Mai 09 | 18.30 – 21.00
Bildungshaus St. Bernhard (Zielgruppe: Region Süd)

Dienstag, 12. Mai 09 | 8.30 – 21.00
Pfarrheim Gumpoldskirchen (Zielgruppe: Region West)

Donnerstag, 28. Mai 09 | 18.30 – 21.00
Pfarrheim Bruck/L. (Zielgruppe: Region Ost)

ZIELGRUPPE:

**Wortgottesdienstleiter, Pastoralassistenten,
Diakone, Liturgieverantwortliche**

ANMELDUNG:

Vikariatssekretariat in Wr. Neustadt

Lektorenkurs:

TERMINE:

**Freitag, 8. Mai 2009 | 18.00 – 21.30 und
Samstag, 9. Mai 2009 | 9.00 – 17.00**

ORT: Bildungshaus St. Bernhard

ANMELDUNG:

nur mit Anmeldeformular an das Vikariatssekretariat in
Wr. Neustadt



**Vikariat
Unter dem Wiener Wald**

Tel. 02622/29131/41

Fax: 02622/29131/40

Kommunionhelfergrundkurs:

TERMIN:

Samstag, 14. März 2009 | 9.00 – 17.00

ORT: Bildungshaus St. Bernhard

ANMELDUNG:

nur mit Anmeldeformular an das Vikariatssekretariat in
Wr. Neustadt

Krankenkommunionhelferkurs:

TERMIN:

Samstag, 16. Mai 2009 | 9.00 – 17.00

ORT: Bildungshaus St. Bernhard

ANMELDUNG:

nur mit Anmeldeformular an das Vikariatssekretariat in
Wr. Neustadt

Wahl der Pfarrgemeinderatsvertreter in den pastoralen Vikariatsrat

Im Frühjahr 2009 werden pro Dekanat zwei Vertreter für den pastoralen Vikariatsrat (Beratungsgremium des Bischofsvikars) neu gewählt. Jeder Pfarrgemeinderat wird persönlich eingeladen mit Angabe von Ort und Zeit. Hier vorab die Termine der Dekanatsreffen:

TERMINE:

Donnerstag, 12. März 2009:

Piesting

Mittwoch, 18. März 2009:

Mödling

Donnerstag, 19. März 2009:

Perchtoldsdorf

Freitag, 20. März 2009:

Heiligenkreuz

Donnerstag, 26. März 2009:

Bruck

Freitag, 27. März 2009:

Purkersdorf

Montag, 30. März 2009:

Weigelsdorf

Mittwoch, 22. April 2009:

Schwechat

Donnerstag, 23. April 2009:

Kirchberg

Freitag, 24. April 2009:

Baden

Mittwoch, 06. Mai 2009:

Hainburg

Freitag, 08. Mai 2009:

Pottenstein

Donnerstag, 14. Mai 2009:

Kirchschlag

Freitag, 15. Mai 2009:

Lanzenkirchen

Montag, 18. Mai 2009:

Wiener Neustadt

Montag, 25. Mai 2009:

Neunkirchen

Mittwoch, 03. Juni 2009:

Gloggnitz





LEITUNG:

Mag.^a Elisabeth Bauer
 Studium Sport und Psychologie,
 Leiterin des Brain & Body Power
 Institutes
 www.elisabethbauer.at

Erfolgreich freche Rhetorik

Durchsetz-Rhetorik!

Reden Sie Klartext! Sagen und tun Sie, was Sie wirklich wollen, ohne andere zu verletzen und genießen Sie die positive, befreiende, Selbstwert steigernde und oft durchaus überraschende Wirkung!
 Nur wer sagt, was er will, bekommt es auch!

TERMIN:

Samstag 14. März 2009 | 9.30 bis 17 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 75,- inkl. Mittagessen

Nicht (mehr) mit mir

Empowerment für Frauen

Wirksame persönliche Maßnahmen gegen „Energieräuber“, Mobbing oder Stalking! Wehren Sie sich und befreien Sie sich aus der Opferrolle! Freuen Sie sich auf ein selbstbestimmtes Leben!
 Der beste Zeitpunkt, etwas zu ändern, ist immer JETZT!

TERMIN:

Samstag 18. April 2009 | 9.30 bis 17 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 75,- inkl. Mittagessen



LEITUNG:

Dr. Erwin Weißgärber
Mag.^a Andrea Urbanek

Kommunikation ohne Sprache?

Tagesseminar mit Andrea Urbanek & Erwin Weißgärber

Schon Paul Watzlawick's – ein bekannter Kommunikationspsychologe – viel zitierter Satz „Man kann nicht nicht kommunizieren“, weist darauf hin, dass Kommunikation schon weit vor dem sprachlichen Ausdruck beginnt:

Welches Bild machen wir uns von anderen Menschen, noch bevor wir mit ihnen ein einziges Wort gewechselt haben? Welches Bild machen sie sich von uns? Welchen Einfluss hat diese „nichtsprachliche“ Sprache auf uns im Umgang miteinander und welchen Nutzen haben wir, wenn wir diese „andere“ Sprache besser verstehen und interpretieren können?

Mit diesen und vielen anderen spannenden Fragen setzen wir uns in diesem Seminar auseinander. Anhand praktischer Übungen mit viel Aktivität und Humor sowie kurzen Fachinputs lernen Sie nicht nur Ihre Mitmenschen mit „nonverbalen“ Augen zu betrachten sondern erfahren nebenbei auch sehr viel über sich selbst und Ihre Art der Kommunikation ohne Sprache.

LEITUNG:

Dr. Erwin Weißgärber

Studium der Psychologie, selbstständiger Trainer und Unternehmensberater mit den Schwerpunkten Kommunikation, Führung, Team, Personalauswahl und Kreativität

Mag.a Andrea Urbanek

Studium der Psychologie, selbstständige Trainerin und Unternehmensberaterin mit den Schwerpunkten Kommunikation, Vermittlung psychologischen Basiswissens und Personalentwicklung

TERMIN:

Samstag 21. März 2009 | 9 bis 17 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 85,- inklusive Mittagessen



LEITUNG:

Susanne Dissauer
 Dipl. Lebens- und Sozialberaterin

Krise als Chance

Leben trotzdem sinnvoll gestalten

Krisen gehören zu unserem Leben. Sie fordern uns heraus, Standorte zu verlassen, uns neu zu orientieren.

Dieser Workshop soll das Selbst-Bewusstsein stärken und ermutigen, den Sinn der Herausforderung aufzuspüren und entschlossen und zuversichtlich neue Wege zu beschreiten.

TERMIN:

Samstag 28. März 2009 | 9 bis 16 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 50,- inklusive Mittagessen

Sich selbst besser kennen lernen

Ein Schlüssel zum besseren Umgang mit anderen

Sind auch Sie manchmal überrascht, mit „welchen Augen“ Sie von Ihren Freunden, Ihrem Partner, Ihren Kollegen, Ihren Mitarbeitern oder Ihrem Vorgesetzten gesehen werden und wie diese Sie in manchen Situationen einschätzen?

Wann haben Sie sich zuletzt einmal intensiv damit beschäftigt, wo Ihre Stärken und/oder Verbesserungsmöglichkeiten im Umgang mit anderen Menschen liegen? Wissen Sie, wohin Ihr persönlicher Weg führen soll?

Wir bieten Ihnen Unterstützung dabei an, Ihre „blinden Flecken“ aufzuhellen und wieder einmal einen Blick auf Ihre Fähigkeiten, Motive und Visionen zu werfen. Nutzen Sie in dieser Veranstaltung unsere Erfahrungen und die verschiedenen Blickwinkel der anderen Teilnehmer, um Ihre eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten (neu) zu entdecken und den für Sie passenden Weg zu finden.

Aktivität, Bewegung und auch der Humor haben dabei ebenso großen Stellenwert wie Phasen der Besinnung und des Nachdenkens.

LEITUNG:

Dr. Erwin Weißgärber

Studium der Psychologie, selbstständiger Trainer und Unternehmensberater mit den Schwerpunkten Kommunikation, Führung, Team, Personalauswahl und Kreativität

Mag.^a Andrea Urbaneč

Studium der Psychologie, selbstständige Trainerin und Unternehmensberaterin mit den Schwerpunkten Kommunikation, Vermittlung psychologischen Basiswissens und Personalentwicklung

TERMIN:

Freitag 24. April 2009 | 16 Uhr bis

Samstag 25. April 2009 | 17 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 120,- plus Aufenthaltskosten



LEITUNG:

Dr. Erwin Weißgärber
Mag.^a Andrea Urbaneč



Holen Sie sich den Kursbeitrag zurück mit der NÖ Bildungsförderung! Mehr Info Seite 22.

Von der ‚eigenen Grenze‘ zum NEIN-Sagen

Seminar mit Irgmard Heinz

Vieles kann „schief gehen“, wenn wir miteinander reden. Gelungene Kommunikation hängt auch von der Fähigkeit ab, eigene und fremde Grenzen zu respektieren.

Dieses Einfühlungsvermögen kann sowohl im beruflichen wie im privaten Alltag ein Werkzeug sein, um vermeidbaren Konflikten vorzubeugen.

Ziele:

- Sie erreichen persönliche Sicherheit im Umgang mit eigener „Positiver Grenzvermittlung“.
- Sie erhöhen Ihre Soziale Kompetenz durch die Anerkennung der persönlichen Grenze Ihrer Gesprächspartner.
- Sie entwickeln Einfühlungsvermögen, stärken Ihre Teamfähigkeit und können auch in Stress-Situationen Gelassenheit entwickeln und den Überblick bewahren.

Inhalte:

- Die Bedeutung „der Grenze“ erkennen
- Feedback erfahren
- Sinnesspezifische Wahrnehmung schärfen

- Unwirksame Botschaften erkennen
- Werte wahrnehmen
- Ich-Botschaft
- Abgrenzung und Verbundenheit
- Zielsatz
- Theoretische Grundlagen

Methoden:

Prozessorientierte Einzel- und Gruppenübungen, Arbeit an Fallbeispielen, basisgebende Theorie. Die TeilnehmerInnen erhalten Handouts zu den Inputs.

TERMIN:

Samstag 16. Mai 2009

9 bis 17 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 68,- inklusive Mittagessen



LEITUNG:

Irgmard Heinz

Seminarleiterin und Trainerin
www.ressourcen.at/irgmgard.heinz



Verliehen vom Forum
Katholischer Erwachsenenbildung
www.weiterwissen.at
und dem Forum Beziehung,
Ehe und Familie
www.eheonline.at



**Kontaktstelle
für Alleinerziehende**
www.alleinerziehende.at



REFERENT:
Mag. Martin G. Sellner
Lebensberater und Gordon
Familienkonferenz-Trainer

Marke Elternbildung

Mit Achtung und Respekt Kompetente Eltern

Katholische Elternbildung unterstützt und begleitet Eltern in ihren Aufgaben als Erziehende. Die Beziehung zwischen Eltern und Kindern, eine gute Kommunikationsbasis, sowie der respektvolle und liebevolle Umgang miteinander, stehen dabei im Vordergrund.

Die Referentinnen/Referenten arbeiten nach neuesten Erkenntnissen der Elternbildung, Entwicklungspsychologie, Pädagogik und den Richtlinien der Marke Elternbildung (**Mit Achtung und Respekt Kompetente Eltern**).

Treffen für Alleinerziehende

Monatliche Treffen im Bildungshaus St. Bernhard

Die Leitung dieser Treffen hat Frau Gabriel übernommen, sie ist systemische Pädagogin und Trainerin, war selbst in der Situation einer alleinerziehenden Mutter und hat sich auch beruflich intensiv mit der Elternbildung, besonders aus der Sicht einer Alleinerziehenden beschäftigt und schon viele Projekte zu unterschiedlichen Themen durchgeführt.

Bei den Treffen für Alleinerziehende wird es Kurzreferate zu den Themen Kommunikation, Selbstwert, Grenzen setzen, neue Ziele, Ressourcenarbeit, Zeitmanagement, Abenteuer Erziehung, soziales Netz, usw. geben. Die Methoden werden sich von Gesprächsrunden, Arbeiten zu zweit bis zu energetischen Körperübungen, Traumreisen und Ähnliches erstrecken. Eigene Themenvorschläge oder Ideen können jederzeit eingebracht werden.

Für die Kinder wird in dieser Zeit eine eigene Kinderbetreuung zur Verfügung stehen und für das leibliche Wohl wird in einer gemütlichen Pause ebenfalls gesorgt.

TERMINE:

**Samstag 14. März,
18. April,
9. Mai und
13. Juni 2009
14.30 bis 17.30 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 5,- bis 10,-
nach Selbsteinschätzung

REFERENTIN:

**Fr. Gabriel, Kontaktstelle für Alleinerziehende
der Erzdiözese Wien**

EINE KOOPERATION DER KONTAKTSTELLE FÜR ALLEINERZIEHENDE
WWW.ALLEINERZIEHENDE.AT UND DEM BILDUNGSHAUS ST. BERNHARD.

Gordon Familien Konferenz

Die Gordon Familien-Konferenz ist ein Familientraining nach dem Psychologen Dr. Thomas Gordon, das er als Training zu seinem Buch „Die Familienkonferenz“ entwickelte.

- Gibt es in der Familie Streit – und Sie wissen nicht, warum?
- Gibt es Unklarheiten, obwohl Sie eh alles so klar gesagt haben?
- Gibt es Kränkungen – ohne dass das der Andere beabsichtigt?

**Manchmal ist eine externe Betrachtung,
ein Blick von außen hilfreich!**

- Sie möchten klarer und eindeutiger kommunizieren?
- Sie möchten Kindern in aller Achtsamkeit Grenzen setzen?
- Sie möchten Konflikte in der Familie erfolgreich lösen?
- Sie möchten Kindern hilfreich beistehen?

**Dann besuchen Sie unser
Gordon Familientraining –
extra entwickelt,
um Eltern zu unterstützen!**

(Wenn Sie im Paar kommen, können Sie gleich miteinander realistische Szenen mit neuen Lösungen probieren.)

Einführungsvortrag:

Die Grundlagen des Gordon-Trainings werden dargestellt. Der Abend ist als Entscheidungshilfe, ob man am Training teilnehmen will, gedacht.

TERMIN:

Mittwoch 29. April 2009 | 19 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG: € 8,-

Gordon Familien-Trainings-Workshop:

TERMIN:

**Freitag 15. Mai 2009 | 16.30 Uhr bis
Sonntag 17. Mai 2009 | 14.30 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 180,- pro Person
plus Aufenthaltskosten

Gordon Training ist ein eingetragenes Markenzeichen und die Gordon Trainer unterliegen einer Qualitätssicherung.

,'Original Play' – ein Geschenk der Schöpfung

Vortrag mit O. Fred Donaldson, USA

Bei dieser Art des Spiels geht es nicht um Verlieren oder Gewinnen – es findet jenseits von Wettkampf statt und vermittelt zwei Botschaften:

„du bist liebenswert“ und
„du musst keine Angst haben.“

Um die große spirituelle Kraft dieses ursprünglichen Spielens wieder kennen zu lernen, lädt Fred Donaldson uns in seinen Workshops ein, Spielgefährte zu sein und uns gerade für das Spiel mit (unseren) Kindern neu zu öffnen. In ihnen sieht er unsere wichtigsten Lehrmeister.

Die Art, wie wir mit Menschen und der Welt um uns umgehen, prägt unser tägliches Leben. Aus diesem Grund ist Original Play auf vielen Gebieten anwendbar – in der Erziehung, im Management, in Familien und auch im Gesundheitswesen.

Im ursprünglichen Spiel zeigt sich, dass es bessere Wege des Zusammenlebens gibt, als die Energie in Wettkampf-Verhalten und Selbstverteidigung zu verschwenden.



Prof. Dr. O. Fred Donaldson:

64, hat an den Universitäten Washington, California State Hayward und an der California School of Professional Psychology gelehrt. Er gilt als Spezialist zum Thema Spielen und genießt weltweit Anerkennung für seine Spielforschung, deren Erkenntnisse seiner jahrelangen Spielerfahrung entspringen. Für Donaldson ist ursprüngliches Spiel ein Weg zur Heilung.

Seit vielen Jahren spielt er nun mit Kindern, Erwachsenen und Tieren. Mit autistischen, schizophrenen oder schwerst körperlich behinderten Kindern. Er spielt mit Krebspatienten, Managern, mit Strafgefangenen und mit Ghetto-Jugendlichen, die ihn mit der Pistole im Hosenbund empfangen. Er spielt mit Löwen in freier Wildbahn, mit Grizzlybären und mit Wölfen, die so wild sind, dass sie „einem Menschen, dem sie aus 20 Meter Entfernung in die Augen sehen, Todesangst einjagen“. Er wurde nie verletzt.

Donaldson hat den Begriff des „Ursprünglichen Spiel“ geprägt, womit er ein Spielen meint, das aus dem jeweiligen Moment heraus entsteht, aus der Beziehung miteinander, jenseits von kulturell Geschaffenem und Erlerntem. Er ist Autor des Buches „Von Herzen spielen“ (Arbor Verlag) und leitet weltweit Seminare zu diesem Thema. Sein Buch stand auf der Nominierungsliste für den Pulitzerpreis.

Mehr Info: <http://www.originalplay.com>

TERMIN:

Freitag 8. Mai 2009 | 19 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 10,-



LEITUNG:

**Prof. Dr. O.
Fred Donaldson**

Mehr Info:
www.originalplay.com



REFERENTIN:

Mag.^a Gerlinde

Gröbl-Schöbwender

Akad. Sozial- u. Heilpädagogin,
Lebens- u. Sozialberaterin,
Dipl. Erwachsenenbildnerin.



2 + 2 = 4 – Los geht's! Mein Kind, ein Volksschulkind.

Kompetenzstärkung für Eltern – NÖ Elternschule Modul III

Inhalt:

- Schulreife
- Geistig/seelische Entwicklung des Volksschulkindes
- Die bewusste Gestaltung des Miteinanders in der Familie, Schule und außerhalb
- Bewältigungsstrategien für Kinder und Eltern

Ziele:

- Stärkung der elterlichen Erziehungskompetenz
- Entlastung des Erziehungs- u. Familienalltags

Eingeladen sind:

Eltern, Stief- und Großeltern mit Kindern im Alter von 5 bis 10 Jahren

Die Veranstaltung wird im Rahmen der NÖ Elternschule vom Land NÖ gefördert:

www.elternschule.at

TERMIN:

**Samstag 16. Mai 2009
9 bis 15 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG:

freie Spende erbeten



BEZIEHUNG



Infos unter:
www.marriage-encounter.at

Marriage Encounter – Monatstreffen

im Bildungshaus St. Bernhard

Zu den Monatstreffen sind alle, die an einem ME-Wochenende teilgenommen haben, herzlich eingeladen. Die Treffen dienen der Selbstbegegnung, Vertiefung der Beziehung sowie dem lebendigen Austausch und der Begegnung innerhalb der ME-Gemeinschaft.

TERMINE:

**Mittwoch 18. März und
20. Mai 2009 | jeweils 19 Uhr**

Eheseminare

im Bildungshaus St. Bernhard

TERMINE:

**Sonntag 19. April, 17. Mai, 7. und 21. Juni 2009
jeweils von 9 bis 17 Uhr**

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 40,- pro Paar, Mittagessen € 8,30



Trennung – Scheidung – neue Beziehung

Gesprächsabend für Betroffene

Trotz Wunden und Verletzungen aus der geschiedenen Ehe/Lebensgemeinschaft starten Paare in eine neue Ehe/Lebensgemeinschaft. Die Geschehnisse der Vergangenheit zeigen ihre Auswirkungen in der Gegenwart.

Dieser Abend ist als Beziehungsabend für Menschen gedacht, die Gleichgesinnte treffen wollen um mit ihnen über ihre persönliche Situation und ihre Erfahrungen zu reden. In einer begleiteten, vertraulichen Atmosphäre haben sie die Möglichkeit einzeln oder als Paar teilzunehmen.

BEGLEITUNG:

P. Michael Lidy
DSA Maria Goldmann-Kaindl

TERMINE:

Donnerstag 12. März,
Mittwoch 22. April,
Mittwoch 27. Mai und
Mittwoch 17. Juni 2009
jeweils von 19.30 – 21 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 7,- bis 10,-
nach Selbsteinschätzung



www.beziehungsweb.at/wige

KULTUR & KREATIVITÄT

Erlebniswelt – mit allen Sinnen

Machen sie eine Reise zu den eigenen Sinnen und zu sich selbst!

Kann es möglich sein, Gott mit den eigenen fünf Sinnen zu erfahren? Gibt es Möglichkeiten, die eigenen Sinne so zu sensibilisieren, dass sie auch dieser anderen Wirklichkeit teilhaftig werden? Was kann nun diese Ausstellung der Katholischen Jugend dazu leisten?

Sie soll eine Schulung der eigenen Sinneswahrnehmung sein. Es ist spannend zu erfahren, was wir nur durch Tasten von einem Gegenstand mitbekommen. Oder wie verwirrend es ist, wenn wir Bilder sehen, die uns an unserem Sehsinn zweifeln lassen, wo wir doch oft sagen: „Das muss ich sehen, um es zu glauben“.

Oder wie ist es um unser Gehör bestellt. Es heißt, dass Gott fortwährend zu den Menschen spricht, nur unser

Hinhören vom Lärm der Welt betäubt ist. Ist uns wirklich bewusst wie sehr unser Denken und Fühlen von unseren Sinnen abhängig ist? Welche Gefühle verbinde ich mit Gott? Woher kommt diese Verbindung?

ÖFFNUNGSZEITEN:

Montag 20. bis Freitag 24. April 2009
jeweils ab 14 Uhr
bis zum Beginn unserer Abendveranstaltungen.

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 2,- pro Person

EINE KOOPERATION DER KATH. JUGEND VIKARIAT UNTER DEM WIENERWALD
UND DEM BILDUNGSHAUS ST. BERNHARD.



Laufende Gruppen:

Folklore – Gruppentänze in Zusammenarbeit mit dem Kneipp-Aktiv-Club:
mit Maria Hausleitner

TERMIN:

jeden Donnerstag | 17.30 bis 19 Uhr

Tanz mit – Tanz dich fit!
mit Eva Piringer

TERMIN:

jeden Mittwoch | 15 bis 16.30 Uhr





REFERENTIN:

Dr. med. univ. Elisabeth Doenicke-Wakonig

Palliativärztin und zertifizierte
Simonton-Beraterin
www.doenicke-wakonig.at

Gesundwerden und -bleiben mit der Simonton-Methode

Einführung in das Simonton-Training

Dr. Carl O. Simonton zählt zu den Pionieren der Psychoonkologie. Er arbeitet seit über 30 Jahren erfolgreich mit KrebspatientInnen an der Stärkung ihrer Selbstheilungskräfte und der Steigerung ihrer Lebensqualität. Dabei hat er nicht nur die Kranken, sondern auch ihre Angehörigen und BetreuerInnen im Blick.

Das Simonton-Training kann von allen, die Gesundheit und Lebensqualität erhalten und verbessern wollen, angewendet werden.

TERMIN:

Samstag 7. März 2009 | 9 bis 17 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 65,- inklusive Mittagessen



Neustädter Zukunftsdialog

Aufstehen. Wie Armut Betroffene bewegt.

Wiener Neustädter Zukunfts-Dialog

PROGRAMM:

Das Märchen von der Armut. Hänsel und Gretel neu inszeniert

Theaterstück mit playback-Elementen
SOG-Theater Wiener Neustadt

Sichtbar machen – sichtbar werden. Von Armut Betroffene und ihre Widerstandskultur in der Österreichischen Armutskonferenz

Vortrag mit Diskussion und Filmausschnitten
mit Martin Schenk (Sozialexperte, Mitbegründer der
Österreichischen Armutskonferenz, Mitarbeiter im Koordinations-
team der Armutskonferenz)

Mitten unter Euch.

AsylwerberInnen organisieren sich

Erfahrungsberichte und Gespräch

mit Brigitte Haberstroh (Obfrau der Wiener Neustädter
Straßenzeitung „Eibischzuckerl“, Mitarbeiter/innen der
Straßenzeitung)

Eine Veranstaltung im Rahmen des „Wiener Neustädter
Zukunfts-Dialogs“ der Katholischen Aktion der Erzdiöze-
se Wien in Kooperation von: Katholisches Bildungswerk
Wien, Katholische Frauenbewegung Wien und Bildungs-
haus St. Bernhard/Wiener Neustadt

TERMIN: **Freitag 17. April 2009 | 17 bis 21 Uhr**

REGIEKOSTEN: € 5,-



LEITUNG:

DI Franz Schrammel
Dipl. Feldenkraislehrer

Beweglich sein, ein Leben lang

durch die Feldenkraismethode

Körperliche und geistige Beweglichkeit bis ins hohe Alter
gehören sicher zu den wertvollsten Dingen des Lebens.

Dieses Seminar ist für Menschen jeden Alters und jeglicher
körperlicher Kondition geeignet, die vom ‚Jungbrunnen‘ der
Beweglichkeit trinken wollen. Das Ergebnis der sanften
Vorgehensweise nach der Feldenkraismethode ist oft schon
nach kurzer Zeit spürbar und meistens sehr verblüffend.

Bewegungsmuster wie Sitzen, Stehen, Gehen, Beugen,
Drehen, etc., die wir auch im Alltag sehr oft benötigen,
werden klarer und erfordern weniger Kraftaufwand. Das
sich dabei einstellende Gefühl von ungeahnter Leicht-

tigkeit und mehr Wohlbefinden lässt sich dann auch im
täglichen Leben wieder finden.

INFO:

Bitte warme Socken, bequeme Kleidung und ev. eine wei-
che Decke mitnehmen.

TERMIN:

Samstag 18. April 2009 | 10 bis 16 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 60,- inklusive Mittagessen

Feldenkrais pur!

Laufende Feldenkrais-Trainingsgruppe

An diesen 8 Abenden wollen wir uns aufbauend auf bisherige Erfahrungen mit weiteren einfachen und grundlegenden Bewegungslektionen der Feldenkraismethode auseinandersetzen.

Angeleitet durch die sanfte und spielerische Vorgehensweise der Feldenkraismethode können wir so, in einem bewussten und sehr effizienten Lernprozess, unsere körperlichen und geistigen Bewegungsspielräume gezielt erweitern.

Eine neue und funktionalere Art der Bewegung stellt sich ein. Oft lassen Verspannungen und Schmerzen dadurch plötzlich nach und der Weg zu verbesserter Körperhaltung, raschem Stressabbau und mehr Wohlbefinden wird frei.

INFO:

Bitte warme Socken, bequeme Kleidung und ev. eine weiche Decke mitnehmen.

TERMINE:

immer Donnerstag:
23. , 30. April,
7., 14., 28. Mai,
4., 18. und 25. Juni 2009
jeweils 19 bis 20.15 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 65,- für alle 8 Abende



LEITUNG:

DI Franz Schrammel
 Dipl. Feldenkraislehrer

Mit dem ganzen Körper laufen

Durch die Feldenkrais-Methode neue Wege des Laufens entdecken

Die Feldenkraismethode ermöglicht es eingeschliffene, den harmonischen Bewegungsablauf störende Bewegungsmuster selbst zu erkennen und erschließt dadurch die Möglichkeit eine neue Art des Laufens zu entdecken.

Unsere Bewegungsabläufe beim Gehen und Laufen gewinnen dadurch an Anmut, Kraft und Präzision. Mühe-loses, lustvolles und effizientes Laufen stellt sich ein.

INFO:

Bitte warme Socken, bequeme Kleidung, Schuhe zum Laufen und evt. eine weiche Decke mitnehmen.

TERMIN:

Samstag 6. Juni 2009 | 10 bis 16 Uhr

TEILNAHMEBEITRAG:

€ 65,- inklusive Mittagessen

Laufende Gruppen:

Yoga

mit Dipl. Yoga- und Wirbelsäulenlehrerin
 Johanna Wendel:

- **Yoga & Pilates für Anfänger**
jeden Montag | 18.30 bis 20 Uhr
- **Yoga für Fortgeschrittene**
jeden Dienstag | 19 bis 20.30 Uhr
- **Guten Morgen – Yoga**
jeden Donnerstag | 9.30 bis 11 Uhr

Wirbelsäulengymnastik

in Zusammenarbeit mit dem Kneipp-Aktiv-Club:

- mit Gertraud Wohlfart
jeden Mittwoch und Freitag | 9 bis 10 Uhr

Taiji Quan & Qigong

- mit Christine Ortner
jeden Dienstag | 9 bis 11 Uhr und
jeden Mittwoch | 18.45 bis 20.45 Uhr

Osteoporosetraining

in Zusammenarbeit mit dem Kneipp-Aktiv-Club:

- mit Lydia Grill – jeden Montag | 14 bis 15.30 Uhr
- mit Albertine Köppl – jeden Mittwoch | 10 bis 11 Uhr



GOTTESDIENSTE



Hi. Messe mit rhythmischen Liedern gestaltet von der Cursillo-Bewegung in der Kapelle des Bildungshauses

TERMINE:

jeden 1. Freitag im Monat (6. März, 3. April, 1. Mai und 5. Juni 2009) | jeweils 18 Uhr 30

Gebetskreis der Christlichen LehrerInnen und ErzieherInnen NÖ

TERMINE:

jeden 3. Montag im Monat
(16. März, 20. April, 18. Mai und 15. Juni 2009)
jeweils von 19 bis 21 Uhr

Skyline

monatliche Vikariatsjugendmesse mit anschließender Agape

ZIELGRUPPE:

Jugendgruppen, Firmgruppen, Jugendliche, aber auch Einzelpersonen und Junggebliebene

TERMINE:

**Mittwoch 18. März, 15. April,
20. Mai und 17. Juni 2009**
jeweils um 19 Uhr
in der Kapelle des Bildungshauses

BILDUNGSFÖRDERUNG

Niederösterreichische Bildungsförderung:

Holen Sie sich den Kursbeitrag zurück!

Voraussetzung für den Bezug der Bildungsförderung ist, dass die/der AntragstellerIn den Hauptwohnsitz in Niederösterreich hat und die österreichische Staatsbürgerschaft oder die eines EWR-Mitgliedsstaates besitzt. Weiters muss der Kurs der berufsspezifischen Weiterbildung dienen und bei einem von der Donau Uni Krems zertifizierten Bildungsträger (NÖ-Cert) angeboten werden. Das Bildungshaus St. Bernhard hat diese Zertifizierung erworben, d.h., Kurse die unser Haus veranstaltet, werden für die NÖ Bildungsförderung anerkannt sofern der reine Teilnahmebeitrag mindestens € 70,- beträgt.

der reine Teilnahmebeitrag mindestens € 70,- beträgt.



Mehr Info bei
Mag. Peter Maurer
02622 / 29 131
DW 17 oder
www.st-bernhard.at

BERATUNG

Anonyme Selbsthilfegruppe: Angst und Depression (ASAD)

Helfen Sie sich selbst im gemeinsamen vertraulichen Gespräch mit anderen Betroffenen.

TERMINE:

jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat
von 18.30 bis 20.30 Uhr

AUSKUNFT:

Manfred, T.: 0699/11 09 91 68, E-Mail: asad@aon.at

Anonyme Alkoholiker

TERMIN:

AA-Meeting jeden Dienstag | 19.30 Uhr
im Bildungshaus St. Bernhard, Neuklostergasse 1,
2700 Wr. Neustadt im 1. Stock, Seminarraum 2.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung

Beratung unterstützt Einzelpersonen, Paare und Familien Lösungen für die jeweiligen Probleme zu finden. Die Beratungen sind anonym, vertraulich.

UNSERE BERATUNGSZEITEN:

Montag, 17 bis 19 Uhr
Mittwoch, 9 bis 11 Uhr
Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Terminvereinbarungen bitte während dieser
Öffnungszeiten unter Tel.: 0 26 22/291 31-18
oder 0676/927 99 74



VORSCHAU

Was ist die Seele – meine Heimat, meine Stärke

Vortrag mit Dr. Wunibald Müller zu seinem neuen Buch

TERMIN:

Mittwoch 7. Oktober 2009 | 19 Uhr

Jesus für Fortgeschrittene –

Eine Antwort auf das Sakrileg und andere Dichtungen
Vortrag mit Dr. Karl-Richard Essmann

TERMIN:

Mittwoch 14. Oktober 2009 | 19 Uhr

**Interkulturelles Familientreffen
für Jung bis Alt**

Eine Kooperation mit dem Verein für Familienbegleitung

TERMIN:

Samstag 17. Oktober 2009 | 11 bis 17 Uhr

Rockig – traditionell – meditativ

Tanzwochenende mit Adrian Gut, Schweiz

TERMIN:

Freitag 23. bis Montag 26. Oktober 2009



BLICK ZUM NACHBARN

„Unser tägliches Brot gib uns heute!“

Spirituelles Brotbackseminar in der Fastenzeit
mit Sr. MMag. Teresa Hieslmayr

TERMIN:

Freitag 13. bis Sonntag 15. März 2009

Neu(es) Leben üben.

Nachösterliche Exerzitien im Alltag
mit Sr. MMag. Teresa Hieslmayr und Sr. Waltraud Mahle

TERMIN:

ab 20. April 2009

**Klostertage für junge Frauen auf
der Suche nach ... mehr!**

TERMIN:

Freitag 15. bis Sonntag 17. Mai 2009

INFO UND ANMELDUNG:

Kloster der Dominikanerinnen:

Tel. 02641 / 6275

oder www.kloster-kirchberg.at



Kloster Kirchberg

www.kloster-kirchberg.at

ANMELDEBEDINGUNGEN:

Wenn nicht anders angegeben ist zu all unseren Veranstaltungen eine Anmeldung (telefonisch: 0 26 22/291 31, per Fax: 026 22/291 31-40, per E-Mail: bildungshaus@st-bernhard.at, über unser Online-Anmeldesystem auf www.st-bernhard.at oder per Post) bis spätestens eine Woche vorher unbedingt erforderlich. Unsere Bürozeiten sind: Montag bis Freitag: 8.00 – 11.30 und 12.30 – 16.00. Ihre schriftliche oder telefonische Anmeldung betrachten wir als verbindlich. Um Kosten zu sparen, schicken wir nicht zu allen Veranstaltungen Anmeldebefestigungen. Falls die Veranstaltung abgesagt wird, melden wir uns, daher bitte Adresse und Telefonnummer bei der Anmeldung bekanntgeben. Bei manchen Seminaren senden wir Ihnen vor Beginn der Veranstaltung einen Zahlschein zu. Erst mit der Einzahlung innerhalb der angegebenen Frist ist Ihre Anmeldung dann fix.

STORNOBEDINGUNGEN:

Bis zum Anmeldeschluss ist ein Rücktritt ohne Kostenanfall möglich. Bei Abmeldungen ab einer Woche vor Seminarbeginn müssen wir 50 % des Teilnahmebeitrags, bei Abmeldung zwei Tage vor Seminarbeginn bzw. bei Nichterscheinen den gesamten Teilnahmebeitrag verrechnen oder Sie nennen eine Ersatzperson. Bei Absage des Kurses von unserer Seite erhalten Sie den vollen Betrag zurück.

OFFENLEGUNG GEMÄSS §25 MEDIENGESETZ:

Medieninhaber: Erzdiözese Wien, Bildungshaus St. Bernhard, 2700 Wr. Neustadt, Neuklosterg. 1, Unternehmensgegenstand: Erwachsenenbildung, Grundlegende Richtung des Bildungsanzeigers: Information über Veranstaltungen des Bildungshauses St. Bernhard

REDAKTIONSSCHLUSS

für die Ausgabe Juli bis Oktober 2009

ist der 4. Mai 2009

**Einrichtungen
der Erwachsenenbildung
der Erzdiözese Wien:**

Wiener Theologische Kurse
www.theologischerkurse.at

Kath. Bildungswerk
www.bildungswerk.at

Kirchliches Bibliothekswerk
www.kibi.at

**Studien- und Beratungsstelle
für Kinder- und Jugendliteratur**
www.stube.at

Literarische Kurse
www.literarischerkurse.at

Anima – Bildungsinitiative für Frauen
www.anima.or.at

Bildungshaus Schloss Großrußbach
www.bildungshaus.cc

Bildungshaus St. Bernhard
www.st-bernhard.at

WW **weiterwissen.at**
Forum Katholischer Erwachsenenbildung



Vorsorgen in jedem Alter

Ob Zusatzpension, Absicherung oder
Pflegevorsorge. Wir haben für Sie die
beste Lösung.

SPARKASSE
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

AUFENTHALTSKOSTEN 2009

VOLLPENSION:

Doppelzimmer	€ 36,40
Einzelzimmer	€ 43,70
Einzelzimmer mit gem. Bad	€ 40,05
Frühstück:	€ 5,30
Mittagessen:	€ 8,30
Abendessen:	€ 5,80

NR. 24 | MÄRZ – JUNI 2009

Erscheinungsort: 2700 Wr. Neustadt

Weiteres Aufgabepostamt:

3390 Melk: P.b.b.

„Österr. Post AG/Sponsoring.Post“

Vertragsnummer: GZ 02Z032029

DVR 0029874 (111)

IMPRESSUM:

Alleininhaber, Herausgeber, Redaktion, Layout: Bildungshaus St. Bernhard, 2700 Wr. Neustadt, Neuklostergasse 1, Tel. 0 26 22/291 31, Telefax 0 26 22/291 31-40, E-Mail: bildungshaus@st-bernhard.at, www.st-bernhard.at • **Druck und Gestaltung:** [gugler cross media](http://guglercrossmedia.com), www.gugler.at



Gedruckt nach der Richtlinie „Schadstoffarme Druckerzeugnisse“ des Österreichischen Umweltzeichens. [gugler cross media](http://guglercrossmedia.com), Melk; UZW 609; www.gugler.at

greenprint*
klimaneutral gedruckt.

CO₂-neutralisiert – Gold-Standard-Projekt „Strom aus Biomasse“ in Karnataka, Indien